

Ehrenamtspreis 2013 verliehen

DITIB Gemeinde Bismarck, „Hüllen aktiv“ und Gisela Spitzer vom „Forum 2000“ haben die Auszeichnung am „Tag des Ehrenamtes“ erhalten

Von Ute Hildebrand-Schute

Ein schöner Rahmen für ein wichtiges Fest: Zum ersten Mal wurde am Mittwoch, dem „Tag des Ehrenamtes“ in Deutschland, der Gelsenkirchener Ehrenamtspreis im Bürgerforum des Hans-Sachs-Hauses vergeben. Ausgezeichnet wurden die DITIB Gemeinde Gelsenkirchen-Bismarck, der Bürgerverein „Hüllen aktiv“ und Gisela Spitzer als Vertreterin des „Forum 2000“. Alle drei Gruppen erhielten jeweils 2000 Euro für ihre weitere Arbeit.

Es war bereits die siebte Verleihung des von der Sparkasse Gelsenkirchen gestifteten Preises. Rund 170 geladene Gäste konnte Moderator André Fritz zu dem Abend begrüßen, der gemeinsam von der Stadt, der Sparkasse und der Ehrenamtsagentur veranstaltet wurde.

Das „gute Zusammenleben“ in dieser Stadt sei ein Thema, das ihn als Oberbürgermeister umtreibe, erklärte Frank Baranowski in seiner Rede. „Engagiert vor Ort: Mitreden. Mitmachen, Mitgestalten“, habe man in diesem Jahr als Schwerpunktthema gewählt. Viele Freiwillige seien in diesem Sinne in den Quartieren aktiv, die Auswahl der diesjährigen Preisträger sei repräsentativ, aber mit „kluger Schwerpunktsetzung“. Ausgezeichnet würden Gruppen, deren Arbeit „auch so etwas wie eine Stadtteil-Identität stärkt oder gar stiftet“.



Strahlende Preisträger mit OB Baranowski, Sparkassenchef Lukas und dem Vorsitzenden der Ehrenamtsagentur, Jürgen Meiner: Die Ausgezeichneten erhielten eine Skulptur und jeweils 2000 Euro für ihre Arbeit im Stadtteil. FOTOS: MARTIN MÖLI

dete eine Gruppe von engagierten Bürgern um den heutigen Vorsitzenden Herbert Barthold den Verein Hüllen aktiv, um Ideen zu sammeln für Erneuerung und Eigeninitiative.

Gisela Spitzer – Forum 2000

Vor 13 Jahren ist das „Forum 2000“ entstanden, dessen Gesicht Gisela Spitzer ist. Es gibt kaum ein Projekt in Bismarck und Schalke-Nord, an

dem sie nicht maßgeblich beteiligt war. Viele Bewohner und Organisationen engagieren sich hier für die Verbesserung der Lebensqualität und des Zusammenlebens.

KOMMENTAR Von Ute Hildebrand-Schute

Ein Dankeschön



Wo kämen wir hin in unserer Gesellschaft, gäbe es nicht die vielen Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für andere engagieren. Viele Projekte in den klammen Kommunen wären nicht mehr denkbar, wenn nicht Freiwillige mit anpacken würden. In der Regel bekommen sie nicht einmal ihre Kosten erstattet, manchmal erhalten

sie nicht einmal ein Dankeschön. Es ist deshalb eine schöne Gepflogenheit, wenigstens einmal im Jahr inzuhalten und all diejenigen zu würdigen, die sich neben Beruf, Familie und eigenen Sorgen engagieren für andere, die anpacken, sich einbringen und ihren Stadtteil ein bisschen schöner und lebenswerter machen. Danke!

DITIB-Gemeinde Bismarck

Menschen aus über 100 Nationen leben in Gelsenkirchen – der Integration kommt da eine besondere Bedeutung zu. Die DITIB Gemeinde Bismarck mit ihren Mitgliedern um den Vorsitzenden Cevdet Duran engagiert sich gemeinsam mit anderen lokalen Akteuren seit vielen Jahren für ein interkulturelles Zusammenleben in ihrem Stadtteil und setze den eigenen Anspruch mit viel Herzblut um.

„Hüllen aktiv“ – seit 2010

Hüllen ist ein Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf. 2010 grün-

Der Ehrenamtspreis 2013 war nicht der letzte gewesen sein. In der Preisverleihung kündigte Bernhard Lukas, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, an, dass der nächste Preis unter dem Motto „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben“ stehen werde. Ab Februar werden die Bewerbungen dafür angenommen.

Nach der Ehrung kam für die Gäste im Bürgerforum die Musikerin und Komödiantin Carmela Feo als „La Signora“ auf die Bühne. Dann wurde das Büfett eröffnet.



So sieht er aus, der Ehrenamtspreis.